

Beteiligte Künstler\_innen

Leo Bachmann  
& Angela Hausheer  
Sabian Baumann  
& Kristin T. Schnider  
Malka Behar  
Clara von Bodman  
Emanuel von Bodman  
Martin Chramosta  
Collectif d'Artistes  
Antinationales  
Evi, Nic & C  
Jeanne Faust  
Philipp Gasser  
Muriel Gerstner  
Samuele Giovanoli  
Sibylle Hauert  
David Kerman  
Les Reines Prochaines  
Heinrich Lüber  
Eva Meyer  
& Eran Schaerf  
Claudio Moser  
Markus Müller  
Cat Tuong Nguyen  
Edit Oderbolz  
Christoph Oertli  
Uriel Orlow  
Bianca Ott  
& Jens Winkler  
Ulrike Ottinger  
& Aleida Assmann  
Christian Ratti  
Laetitia Reymond  
Dorothea Rust  
Lina Saneh  
Dorothea Schürch  
Bärbel Schwarz  
Mathilde van Zuylen  
Franziska Welti  
Andrea Zaumseil  
Bena Zemp

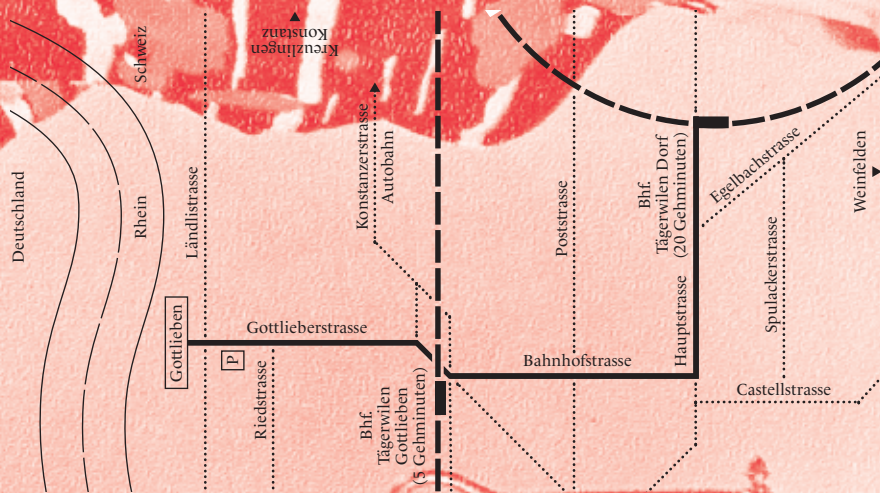
Kuratiert von  
Cécile Hummel  
Dagmar Reichert  
Andrea Saemann

**Einladung:** «Schiffanlegestellen und Hotels erlauben seit jeher ein Ankommen in der Fremde: hier in der zweitkleinsten Schweizer Gemeinde, einer modellartigen Realität am Seerhein. Seien Sie herzlich willkommen in Gottlieben! Das Hotel Drachenburg öffnet für zehn Tage die Türen des Hauses Hecht. Es lädt ein, die Blicke schweifen zu lassen, in Zimmern, Treppen, Schächten und durch seine Fenster zum Rhein. Da und dort wird sich etwas ereignen oder still verklingen. Seien Sie Augenzeuge!

Das wechselvolle Geschick des Hauses Hecht ist mit jenem von Gottlieben eng verbunden und reflektiert Geschichte im Grossen, geprägt durch Fluss und politische Grenzen, ebenso wie menschliche Geschichten: Adelige Dilettanten, grossbürgerliche Mäzene, Mänerinnen und Schriftsteller trafen sich im Hecht. Gegensatzpaare wie Anpassung und Freiheit, Randständigkeit und Extravaganz, Heimat und Flucht wirken von damals bis in die Gegenwart hinein.

Sechszwanzig kunstschaftende haben sich seit mehr als einem Jahr individuell und kollektiv mit diesem Ort auseinandergesetzt. Während zweier Wochen greifen sie nun mit installativen und performativen Arbeiten in die vorgegebene Situation ein und bespielen die Räume des Hauses Hecht. In ihren künstlerischen Interventionen verdichtet sich die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen und Fremdheit wird in ihrer Zugehörigkeit ersichtlich.

Wir freuen uns Sie im Haus Hecht zu begrüssen!  
Cécile Hummel, Dagmar Reichert, Andrea Saemann»



Ausstellung  
22.3.–30.3.2014  
Öffnungszeiten  
der Ausstellung  
Montag bis Freitag 12–20 Uhr  
Samstag 12–22 Uhr  
Sonntag 12–17 Uhr  
Ort  
In und um das Hotel  
Drachenburg & Waaghaus  
in Gottlieben  
[www.derhechtandergrenze.ch](http://www.derhechtandergrenze.ch)

Eintrittspreise  
Werktags 15 CHF  
Wochenende 25 CHF  
Spezialarrangement  
mit Übernachtung  
im Einzelzimmer 195 CHF  
im Doppelzimmer 185 CHF  
Inklusiv Eintritt und 3-Gang Menu  
und eine Übernachtung mit Frühstück  
im Hotel Drachenburg & Waaghaus  
Reservierung  
Hotel Drachenburg & Waaghaus  
Am Schlosspark 7  
8274 Gottlieben  
T +41 71 666 74 74  
[www.drachenburg.ch](http://www.drachenburg.ch)

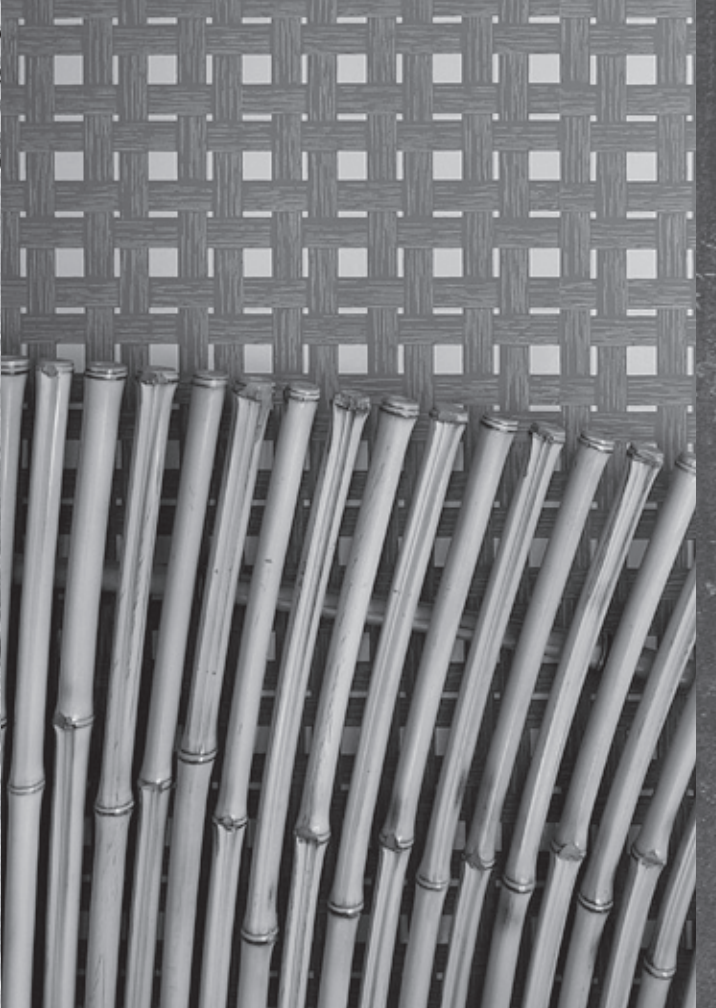
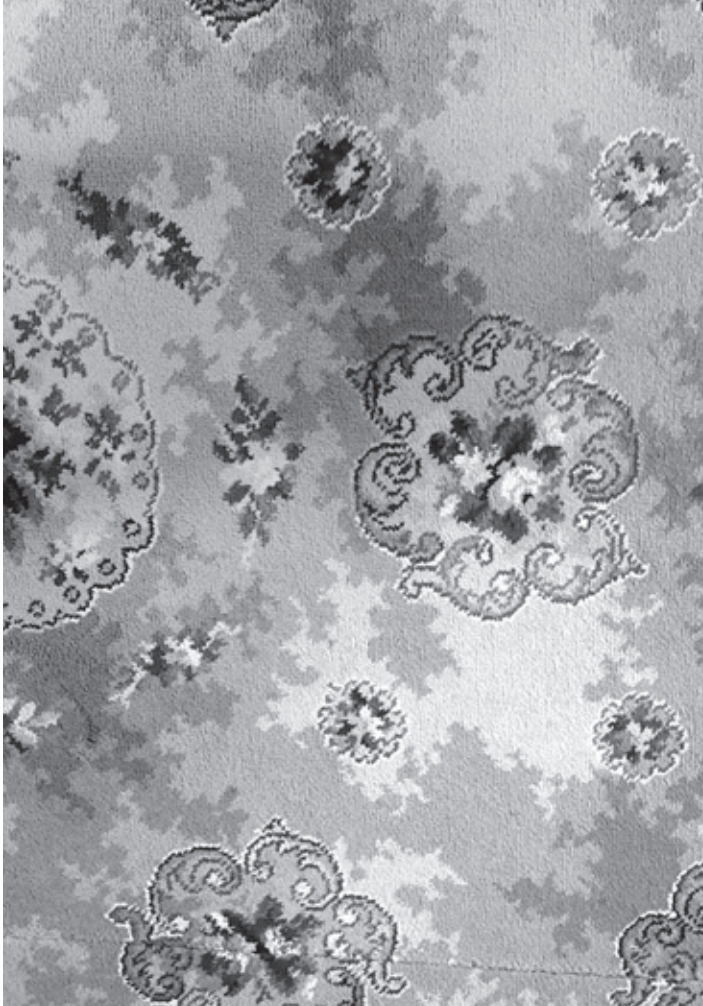


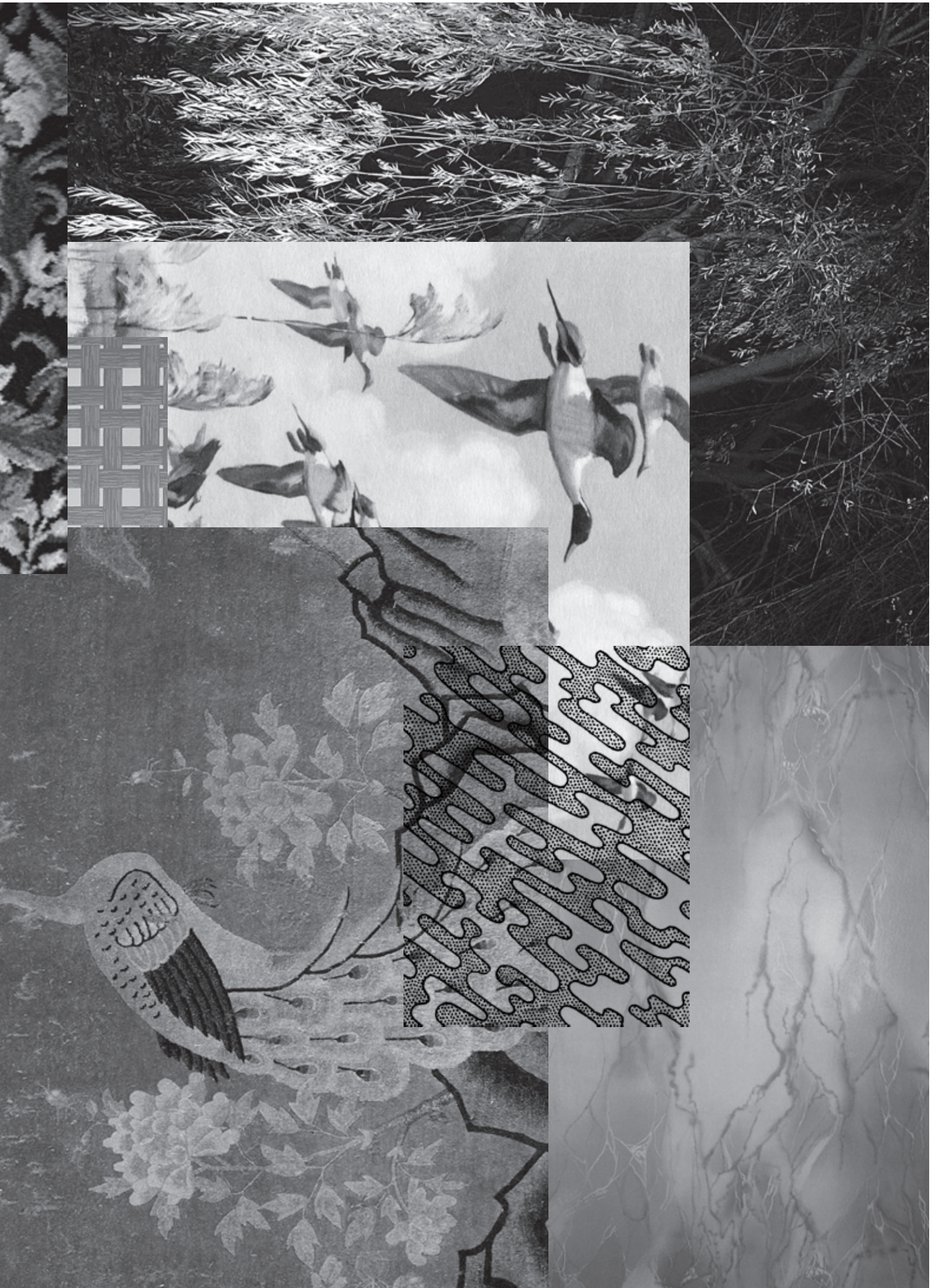
Hecht an der Grenze  
Ausstellung: Hotel, Performance  
Gottlieben 21.–30. März 2014

Der Hecht



21.–30. März 2014







Christian Ratti, *Reuenschiff auf dem Seerhein*

## Impressum

Das Tagblatt erscheint anlässlich des «Hecht an der Grenze – Ausstellung, Hotel, Performance» in Gottlieben im März 2014.  
Kuratorinnen: Cécile Hummel, Dagmar Reichert, Andrea Saemann

Lektorat: Axel Christoph Gämpf  
Pressearbeit: Matthias Brüllmann  
Konzept und Gestaltung: Bonbon (Valeria Bonin, Diego Bontognali und Mirko Leuenberger)

Layout und Druck: Bonbon (Valeria Bonin, Diego Bontognali, Mirko Leuenberger und Coralle Wipf)  
Gedruckt auf Riso GR 3770 (Danke Urs!)  
Papier: Daunendruck Natural 1.5, 120g  
Auflage: 400, davon eine von 1 bis 30 nummerierte Sonderedition

Besonders herzlichen Dank gebührt allen Künstlern und Künstlerinnen, allen Autorinnen und Autoren, sowie allen Bekannten und Zugewandten, die sich massgeblich für unser Projekt eingesetzt und mitgeholfen haben.

Unser Dank geht auch an die  
Kooperationspartner:  
forum andere musik  
Kunstmuseum des Kantons Thurgau  
Kunstraum Kreuzlingen & Tiefparterre  
Bodmanhaus Gottlieben  
Naturmuseum Thurgau  
Hotel Drachenburg & Waaghaus

Wir danken den Leihgebern Graf und Gräfin Wilderich von Bodman, Katharina Wittich, Otto Eglöf, Béatrice Saemann-Naville und dem Rat und der Unterstützung von Dorena Raggenbass, Dr. Barbara Stark, Peter Suter, Walter Rüger, Markus Landert, Herr und Frau Eva und Arnulf Moser, Ueli Eggenberger, Pirat Untense, Hans Wittich, Peter Grimm, Urs Brauchli, Esther Bäcker, Lisa Raduner, Lore Gerster, Brigitte Conrad, Kerstin Hennings und dem Café Agathu in Kreuzlingen.

Herzlichen Dank an die Helferinnen Lea Hummel (Fotografie), Sophia Gämpf, Katherina Koller, Swenja Hensele, Carolin Panek und an das Personal des Hotels Drachenburg & Waaghaus.

Diese Publikation sowie die Ausstellung wurden durch zahlreiche Geldgeber ermöglicht, die im Tagblatt 1 auf Seite 2 aufgeführt sind.

© Hecht an der Grenze, sowie alle Autorinnen und Autoren, Gottlieben, 2014